

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 793. (2) ad Nr. 8758.

Bekanntmachung

des k. k. illyr. Guberniums. — Da sich ungeachtet der diesortigen Aufforderung, vom 13. October v. J., Zahl 21890, mehrere Partheyen wegen Behebung ihrer Gebühren an Gehalten, Pensionen, Provisionen zc. für den Monath März 1810 bisher noch nicht gemeldet haben, so werden dieselben hiemit wiederholt erinnert, ihre diesfälligen Ansprüche bis Ende October l. J., mittelst schriftlichen gehörig documentirten Gesuchen bey dieser Landesstelle um so gewisser geltend zu machen, und sich zu erklären, daß sie die Bezahlung bisher aus keiner andern Casse erhalten haben, als im widrigen Falle die zur Berichtigung dieser Forderungen von Seite der französischen Regierung in Illyrien depositirten Gelder nach Ablauf obiger Frist als für den Cammeralfond verfallen erklärt, und somit alle später einlangenden Gesuche zurückgewiesen werden würden. Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 12. Juny 1828.

Jof. Freyh. v. Flödnigg,
k. k. Sub. Secretär.

Z. 774. (3) ad Cub. Nr. 7494.

E u r r e n d e

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums. Betreffend die Normirung wegen der künftigen Benehmungsweise bey Anstellung der Beamten auf Privat-Herrschaften. — Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 22. März d. J. zu befehlen geruht, daß bey Privat-Herrschaften die Beamten-Stellen, welche die Justizpflege oder die öffentliche politische Geschäfts-Verwaltung zu besorgen haben, in Hinkunft keinem Individuum mehr verliehen, oder von keinem bekleidet werden dürfen, welches eines Kriminal-Verbrechens schuldig befunden, oder von demselben bloß aus Mangel rechtlicher Beweise losgesprochen worden, oder über-

haupt nicht ganz tabellos ist. — Diese mit hohem Hoffkanzley = Decrete vom 29. März d. J., Zahl 7203/609, herabgelangte allerhöchste Anordnung wird zur gehörigen Nachachtung hiemit allgemein bekannt gegeben. — Laibach am 29. May 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes = Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler,
k. k. Gubernial = Rath.

Z. 788. (2) ad Nr. 12375.

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Erhöhung des Postrittgeldes für die jenseits der Save gelegenen 13 ungarischen Poststationen. Nach einer Eröffnung der königlich ungarischen Hoffkanzley ist das Postrittgeld für die jenseits der Save gelegenen 13 ungarischen Poststationen, das bisher in 48 kr. E. M. dafelbst bestand, auf 56 kr. E. M. für ein Pferd und eine Station erhöht, und zugleich befunden worden, dieselben auch rücksichtlich des Trink- und Schmiergeldes, dann der Vergütung für eine offene oder halbgedeckte Postkalesche, den illyrischen Poststationen gleich zu halten, und diese Erhöhung vom 15. May 1828 angefangen, eintreten zu lassen. Diese Verfügung wird in Folge hohen Hoffkammer = Decrets vom 26. May l. J., Zahl 20436, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 12. Juny 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes = Gouverneur.

Franz Ritter v. Jakomini,
k. k. Gubernial = Secretär, als Referent.

Z. 786. (3) ad Nr. 12308.

V e r l a u t b a r u n g.

An dem k. k. Gymnasio zu Laibach, ist die Katechetenstelle erlediget, womit ein Gehalt von jährlichen 700 fl., aus dem Studiensfonde verbunden ist. — Zur Wiederbesetzung dieser Lehrkanzel wird am 31. July d. J., bey

den fürstbischöflichen Ordinariaten zu Laibach, Klagenfurt und St. Andra der Concurſ abgehalten werden. — Es haben daher diejenigen, zum Priesterſtande gehörigen Individuen, welche dieſe Katechetenſtelle zu erhalten wünſchen, bey einem der obgenannten Ordinariate in gehöriger Zeit ſich zu melden, die ſchriftliche und mündliche Concurſprüfung zu machen, demſelben unter einem auch ihre dieſſfälligen Bittgeſuche zu übergeben, und dieſe mit dem Tauffcheine, den Studienzeugniſſen, mit den Beweiſen über ihre Moralität, biſherige Dienſtleiſtung und ſonſtige Eigenſchaften zu belegen. Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach den 13. Juny 1828.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial=Secretär.

Z. 778. (3) Nr. 12301
AVVISO DI CONCORSO.

Resosi vacante il poſto di Assistente all' I. R. Accademia Reale di nautica in Trieste cui va annesso l' annuo appuntamento di fiorini trecento (300) vengono invitati tutti quelli che aspirassero a tale impiego di presentare le loro suppliche autografe a questo Governo fino ai 20 Agosto a. e. corredate con Documenti degni di fede comprovanti l' età, la patria, lo stato, la Religione e la moralità del supplicante, come pure le lingue da essi possedute e gli studj fatti. — L' impiego di assistente non durerá che due anni, potendo lui in questo frattempo qualificarsi per una Catedra d' un pubblico Iſtituto d' istruzione ed é perciò, che i Candidati per il detto poſto dovranno dimostrare d' aver terminato con buon successo gli studj in un Liceo pubblico. — L' Assistente presterá i suoi servigi alla Direzione dell' Accademia negli affari di Cancelleria, e nell' insegnamento sperimentale delle scienze naturali e a quelle incombenze uffizioſe, che sará per ricevere dalla Direzione. — Dall' I. R. Governo del Litorale Trieste li 6 Giugno 1828.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 783. (3) Kundmachung.

Wegen pro 1828, im hieſigen Licealgebäude vorzunehmenden Conſervations=Arbeiten, wird in Folge hohen Gubernial=Verordnung vom 12., Empfang 20. d. M., z. Zahl 12522, am 28. l. M. Juny, Vormittags 9 Uhr, bey dieſem k. k. Kreisamte eine Minuendo=Verſteigerung Statt finden. — Welches mit dem Bemerkten zu Jedermanns

Wiſſenſchaft gebracht wird, daß ſich der ganze Koſten=Betrag nach dem buchhalterisch=adjustirten Koſtenüberschlägen an Maurerarbeit und Materiale, Zimmermannsarbeit und Materiale, an Schloſſer=, Hafner=, Glaſer=, Klampferer= und Anſtreicher=Arbeit auf 668 fl. 33 kr. beláuft. — K. K. Kreisamt Laibach am 20. Juny 1828.

Stadt= und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 799. (1) Nr. 3332.

Vom dem k. k. Stadt= und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprokuratur, nomine der Pfarr Iſchemſchenig, als zu 1/3tl erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 1. October 1827, zu Laibach, im Civilſpital ohne Rücklaſſung eines Teſtamentes verſtorbenen Johann Beſſelitsch, Lokalkaplan zu Iſchemſchenig, die Tagſagung auf den 4. August 1828, Vormittags um 9 Uhr vor dieſem k. k. Stadt= und Landrechte beſtimmt worden, bey welcher alle jene, welche an dieſen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu ſtellen vermeinen, ſolche ſo gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun ſollen, widrigens ſie die Folgen des §. 814, b. G. B. ſich ſelbſt zuzuschreiben haben werden.

Vom dem k. k. Stadt= und Landrechte in Krain. Laibach den 18. Juny 1828.

Z. 800. (1) Nr. 3392.

Vom dem k. k. Stadt= und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprokuratur, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 22. April l. J., in der Kapuziner=Vorſtadt Nr. 49, verſtorbenen Marianna Provat, die Tagſagung auf den 21. July 1828, Vormittags um 9 Uhr vor dieſem k. k. Stadt= und Landrechte beſtimmt worden, bey welcher alle jene, welche an dieſen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu ſtellen vermeinen, ſolche ſo gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun ſollen, widrigens ſie die Folgen des §. 814, b. G. B. ſich ſelbſt zuzuschreiben haben werden.

Vom dem k. k. Stadt= und Landrechte in Krain. Laibach den 21. Juny 1828.

Z. 801. (1) Edict. Nr. 3707.

Vom dem k. k. káentneriſchen Stadt= und Landrechte, als Merkantil= und Wechſelgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Gebrüder Carl und Joſeph Schariau, Schnittwaaren=Handelsleute

zu Klagenfurt, in die Protokollierung ihrer Schnittwaaren = Handlung und der zwischen ihnen dießfalls unter der Firma Martin Scheriau errichteten Handlungsgesellschaft gewilliget, und selbe unter Einem in den dießgerichtlichen Matrikel vorgenommen worden seye.
Klagenfurt den 8. May 1828.

3. 779. (3) Nr. 3238.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Katharina Kuder, im eigenen Namen und als Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 18. December 1827, verstorbenen Schloßermeister, Michael Kuder, die Tagsatzung auf den 21. July l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher, alle Jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgründe Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.
Laibach den 14. Juny 1828.

3. 780. (3) E d i c t. Nr. 3583.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Joseph Piller, Johann Wohlmut'schen Gantmasse = Verwalter; in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich des zwischen Christian Michel sel., und dem Johann Wohlmut auch sel., über das in der Lingergasse, sub Consc. Nr. 274, befindliche Haus, geschlossen Kaufcontracts, ddo. 10. October 1798, intabulirt 19. April 1799, und des vom Johann Wohlmut an Dr. Joseph Lusner, ausgestellten Schuldscheines, ddo. 4., intabulirt 6. May 1803, pr. 500 fl., respective der darauf befindlichen Intabulations = Certificate, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte zwey Urkunden, aus was immer für einem Rechtsgründe Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Vittelers Dr. Joseph Piller, die obgedachten zwey Urkunden, respective Intabulations = Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.
Laibach den 14. Juny 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 802. (1) Licitations = Kundmachung.
Der Magistrat der k. k. Militär = Communität Petrinia macht anmit bekannt, daß in Folge k. k. hoher Banal =, Warasdiner =, Carlstädter = General = Commando = Verordnung vom 31. May l. J., Nr. 2389, nebst der unterm 20. dicti, auf den 30. dieses, verlaublichen Licitation der Lieferung von Holzwaaren zu dem Rathhausbaue, auch zugleich die Bestellung nachstehender Maurer = Materialien und Eisenforten, nochmal im Licitationswege unter denen frühern bekannt gegebenen Bedingungen ausgemittelt werden wird, und zwar:
An Maurer = Materialien:
22845 flache Dachziegel,
282 hohle Dachziegel,
9832 Cubic = Schuh Kalk,
48 1/4 Current = Klasten gemetzte Thür- und Fenstergewände,
2 Stück Radlöcher,
1 Balken = Tragplatten und Steine.
An Eisenwerk:
5076 Lattennägel,
5464 Bodennägel,
38119 Schindelnägel,
10 Centner, 19 1/2 Pfund Schließeisen,
2 Stück eisengegossene Defen, à 4 Centner,
14 Stück eisengegossene Defen, à 3 Centner.
Das zu erlegendende Reugeld für das Maurer = Materiale besteht in 241 fl. 30 kr., für das Eisenwerk in 67 fl.
Petrinia am 3. Juny 1828.

3. 787. (2) Nr. 1404.
Um das Anton Raabische Stipendium von jährlich 80 fl. M. M., wozu nur dem Stifter oder seiner Frau anverwandte, gut studierende Jünglinge bis zur Vollendung der Studien berufen sind, haben sich ungeachtet einer zweymahligen Verlautbarung, während dem Verlaufe des M. J. 1827, keine studierenden Verwandten bittlich beworben.
Bey diesem Umstande hat daher für das M. J. 1827, die von dem Stifter angeordnete Substitution einzutreten, kraft welcher von den jährlichen Zinsen des Stiftungscapitals die Hälfte mit 40 fl. einer armen wohl erzogenen Bürgerstochter, welche sich wirklich in Brautständen befindet, nach der Copulation als Aussteuer zu verabsolgen, und die andere Hälfte einer wahrhaft armen ehrbaren Bürgerstochter, mit jährlich 40 fl. abzureichen ist.

Welches von dem Magistrate dieser Provinzial-Hauptstadt, als Patron der Stiftung mit dem Befehle bekannt gegeben wird, daß die hiezu berufenen Bürger, Echter und Wittwen sich mit wohl documentirten Gesuchen bis 15. July l. J. hieher zu verwenden haben.

Vom Magistrate der Provinzial-Hauptstadt Laibach am 31. May 1828.

3. 782. (3) Getreid-Licitation.

Den 7. l. M. July, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden in der Amtskanzley des Capitels zu Neustadt

bey 70 Nied. Dester. Mehren Weizen,	
17 " " Korn,	
15 " " Hierse,	
50 " " Haber,	
8 " " Heiden,	
1 " " Hiersebrein,	
2 " " Bohnen,	

mittelft öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige werden dazu vorgeladen.

Verwaltungs-Amt der Capitelherrschaft Neustadt am 15. Juny 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 796. (1) E d i c t. Nr. 909.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie mit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Kirchenvorsteherung der Filialkirche St. Primi et Feliciani zu Oblotschitz, de praesentato 24. März l. J., Nr. 907, in die executive Versteigerung der, dem Thomas Krainz von Grabovo gebörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 707, dienstbaren, auf 648 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 50 fl., nebst Zinsen und Unkosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitations-tags-sagungen, und zwar: die erste auf den 19. May, die zweyte auf den 19. Juny und die dritte auf den 19. July 1828, jedesmahl um 9 Uhr Früh im Orte Grabovo, mit dem Bedeuten angeordnet, daß, wenn die gedachte Halbhube bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 25. März 1828. Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Licitation haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

3. 797. (1) E d i c t. Nr. 1026.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie mit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens

des Marcus Laurentschitsch von Mauniz, de praesentato 9. d. M., Nr. 1026, in die executive Feilbietung der, dem Georg Urbach, auch von Mauniz gebörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 230, zinsbaren, auf 650 fl. geschätzten 1/4 Hube, wegen schuldigen 50 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitations-tags-sagungen, und zwar: die erste auf den 16. Juny, die zweyte auf den 16. July und die dritte auf den 16. August l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, im Dorfe Mauniz, mit dem Anbange bestimmt, daß, falls diese 1/4 Hube bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 12. April 1828. Anmerkung. Bey der ersten Licitation hat Niemand den Schätzungswertth angeboten.

3. 798. (1) E d i c t. Nr. 1326.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie mit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Jurja, de praesentato 12. d. M., Nr. 1326, in die executive Versteigerung der, dem Johann Schimshitsch von Welstu, gebörigen, der Herrschaft Luegg, sub Urb. Nr. 97, zinsbaren, auf 1131 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 98 fl. 17 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Bornahme derselben der 25. July, der 25. August und der 25. September l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, im Dorfe Welstu mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Dessen die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 16. May 1828.

3. 775. (3)

Auf dem St. Jacobs-Platze, im freyherrlich v. Raster'schen Hause, Nr. 139, sind bey dem Unterzeichneten verschiedene vorräthige Einrichtungsstücke, als: politirte Sessel, Sopha's, Kästen mit 3 und 4 Schubläden, Hängkästen, Bettstätten, runde und Spieltische, Kästen mit 2 Schubläden von weichem Holze, und 300 Stück Parket-Tafeln von Nußholz mit vier Steinen, zwey Schuh im Quadrate, um billige Preise, in Kauf oder monatlichen Gebrauch, stündlich hintanzugeben.

Laibach den 18. Juny 1828.

Jacob Zollner,
Tischlermeister.